

# Niederschrift

## über die 30. Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung und Verkehr

**Sitzungstag:** 10.06.2015  
**Sitzungsort:** Graf-Anton-Günther-Saal im Rathaus  
**Sitzungsdauer:** 16:30 Uhr bis 17:39 Uhr

### Teilnehmerverzeichnis:

#### Stellvertretender Vorsitzender

Andersen, Klaus

#### Ausschussmitglieder

Albers, Udo

Feldmann, Monika

Lange, Hans-Jürgen

Vredenburg, Elke

Wolken, Wilfried

#### Grundmandat

Ludewig, Enno

#### Verwaltung

Albers, Jan Edo Bürgermeister

Größ, Alexander

Hagestedt, Uwe

Schwarz, Jörg

#### Gäste

Brader, Enno

Mosebach, Olaf

zu TOP 6

Planungsbüro Diekmann & Mosebach zu  
TOP 6

### Entschuldigt waren:

#### Vorsitzender

Husemann, Horst-Dieter

#### Ausschussmitglieder

Reck, Renate

Vertretung für Herrn Horst-Dieter Husemann

### Tagesordnung:

# Öffentlicher Teil

## TOP 1. Eröffnung der Sitzung

**Der Vorsitzende** eröffnet die Sitzung um 16:30 Uhr.

## TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

**Der Vorsitzende** stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

## TOP 3. Feststellen der Beschlussfähigkeit

**Der Vorsitzende** stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

## TOP 4. Feststellen der Tagesordnung

Hinsichtlich der Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

## TOP 5. Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

**Der Vorsitzende** unterbricht die Sitzung, um anwesenden Einwohnern Gelegenheit zur Fragestellung an Ausschuss und Verwaltung zu geben. Da keine Einwohner anwesend sind, eröffnet **der Vorsitzende** die Sitzung wieder.

**Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses:**

## TOP 6. 2. Änderung des Flächennutzungsplanes 2009 der Stadt Jever in Verbindung mit der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 100 "Sondergebiet Biogas Alt-Moorwarfen" hier: Vorstellung der Planvorentwürfe Vorlage: BV/0957/2011-2016

**Der Vorsitzende** erteilt **Herrn Mosebach** das Wort, **der** anhand der dieser Niederschrift beigefügten Präsentation das Plangebiet, den Anlass und die Ziele der 2. Flächennutzungsplanänderung und des Bebauungsplanes Nr. 100 aufzeigt und die einzelnen Planvorentwürfe vorstellt.

Zulässig seien nur NawaRo-Inputstoffe. Auf Nachfrage von **Herrn Udo Albers** erklärt **Herr Mosebach**, dass auch Anteile von Gülle als Inputstoffe zulässig seien.

**Er** führt aus, dass die Leistung von Biogasanlagen früher nach elektrischer Leistung bemessen worden sei. Da die Blockheizkraftwerke immer effizienter geworden seien, habe der Gesetzgeber die Regelungen auf die Höhe des erzeugten Biogases in Normkubikmeter umgestellt. Bei dieser Biogasanlage werde die Biogaserzeugung auf 5,8 Millionen Normkubikmeter gedeckelt.

**Herr Udo Albers** erkundigt sich nach dem städtebaulichen Vertrag, der noch zu schließen sei. **Bürgermeister Albers** erwidert, dass nach abschließender Beschlussfassung über den Beschlussvorschlag der städtebauliche Vertrag erarbeitet und den Gremien vorgelegt werde.

**Frau Feldmann** fragt, ob Platz für eine weitere Anlage im Geltungsbereich vorhanden wäre. Dieses wird verneint.

**Herr Brader** führt aus, dass **er** im Jahr 2001 die erste Biogasanlage gebaut habe. Da die Förderung nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) nach 20 Jahren ablaufe, sei ab 2021 eine Stromeinspeisung nicht mehr möglich. Ab 2021 solle dann das Biogas aufbereitet und in das Gasnetz eingespeist werden. Dafür solle in dem Bebauungsplan eine Fläche vorgesehen werden. Auch **er** weist darauf hin, dass die Bemessungsgrundlage die Jahresproduktion des Biogases in Normkubikmeter sei. Seine heutige Gasproduktion werde im Rahmen des Bebauungsplanes festgeschrieben, so dass eine Erweiterung der Biogasanlage nicht möglich sei. Derzeit werden an dem Standort 2 Blockheizkraftwerke (BHKW) betrieben. Die Abwärme der 2 BHKW werde für 1 Wärmenetz zur Beheizung der benachbarten Häuser verwendet und für eine Holz Trocknung. Es sei geplant, die Gärreste aus der Biogasanlage, die heute noch auf seine Ländereien aufgebracht werden, zu trocknen und zu Pellets zu verarbeiten, um diese als Brennstoff zu verwenden. Es gebe nachweislich in Niedersachsen zu wenig Flächen für die Ausbringung von Gülle, so dass diese bereits in Nachbarländer verbracht werden. Durch Trocknung würden die Mengen verringert, was sich auf die Transportkosten auswirken würde. Außerdem würde die Verarbeitung zu Pellets die Lage entschärfen. Dafür sollen auch Flächen mit eingeplant werden. **Der Vorsitzende** begrüßt diese Planung.

**Herr Lange** erklärt, dass die Anlage modernisiert werde und der Input sich dadurch erhöhen müsse. **Herr Brader** erwidert, dass der Input sich nicht verändere. **Er** führt aus, dass 20 – 25 % der Inputmaterialien Mais seien, 25 % Gülle oder Festmist und 50 % aus Landschaftspflegematerial und Grasschnitt von verschiedenen Anlieferern, z.B. den Gemeinden.

**Herr Udo Albers** merkt an, dass die vorhandene Anlage zwar nicht erweitert, aber „frisiert“ werde. Dieser Aussage widerspricht **Herr Brader**. **Herr Mosebach** ergänzt, dass die jetzige Biogasproduktion planungsrechtlich festgeschrieben werde. Die Anlage werde nicht vergrößert. **Bürgermeister Albers** weist darauf hin, dass dieses im städtebaulichen Vertrag verbindlich festgelegt werde.

Der Ausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung:

### **Beschlussvorschlag:**

***Den vorgestellten Vorentwürfen der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes 2009 der Stadt Jever und des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 100 „Sondergebiet Biogas Alt-Moorwarfen“ wird zugestimmt.***

***Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Vorentwürfen die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und die frühzeitige Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 1 BauGB im Parallelverfahren nach § 4 a Abs. 1 BauGB durchzuführen.***

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 5 Enthaltung 1

**Eigene Zuständigkeit:**

#### **TOP 7. Genehmigung des Protokolls Nr. 29 vom 25.03.2015 - öffentlicher Teil -**

Diese Niederschrift wird mit 5 Ja-Stimmen, bei 1 Enthaltung wegen Nichtteilnahme genehmigt.

#### **TOP 8. Mitteilungen der Verwaltung**

**Herr Schwarz** teilt mit, dass am 25.06.2015 um 19:00 Uhr eine öffentliche Bürgerinformationsveranstaltung bezüglich der Aufstellung des Verkehrsentwicklungsplanes im Graf-Anton-Günther-Saal durchgeführt werde. Dazu werde über die Presse eingeladen.

#### **TOP 9. Anfragen und Anregungen**

##### **TOP 9.1. Anfragen von Frau Vredenburg**

**Frau Vredenburg** fragt, ob die Stadt Jever eine Nutzungsgebühr erhebe, wenn Altkleidercontainer auf öffentliche Flächen gestellt werden. **Herr Schwarz** erwidert, dass dieses derzeit nicht der Fall sei. Derzeit werde ein Kataster all dieser Container erstellt, um dann Gebühren zu erheben. In anderen Gemeinden sei dieses so geregelt, dass gemeinnützige Anbieter, wie das Rote Kreuz oder die DLRG von Gebühren befreit seien. Fremdaufsteller, die gewerblich tätig seien, müssen eine Gebühr bezahlen. **Der Vorsitzende** weist darauf hin, dass dies sicherlich eine Sache der Sondernutzungssatzung sei, auf die man seit Jahren warte.

**Frau Vredenburg** erkundigt sich nach dem Grundstück, auf dem sich das Mattenlager der Firma Kückens befunden habe. Dieses verwildere zunehmend. **Bürgermeister Albers** er-

klärt, dass sich dieses Grundstück im Eigentum der Familie Kückens befinde und auf dem freien Markt verkauft werden solle. Die Stadt habe hier aber grundsätzlich einen Fuß in der Tür, da im Rahmen des Sanierungsgebietes IV Beträge für den Ankauf von Grundstücken vorgesehen seien. Der Bewilligungsbescheid für das Sanierungsgebiet liege jedoch noch nicht vor. **Der Vorsitzende** weist darauf hin, dass die Stadt im festgestellten Sanierungsgebiet ein Vorkaufsrecht habe.

## **TOP 9.2. Anfrage und Anregung von Frau Feldmann**

**Frau Feldmann** erkundigt sich nach dem Sachstand zu dem Grundstück an der Mühlenstraße, das zuletzt von der Fa. Rübsamen genutzt worden ist. **Herr Hagestedt** antwortet, dass es hier ein Kaufangebot gebe, das bis Ende nächsten Jahres befristet sei.

**Frau Feldmann** weist erneut darauf hin, dass im Internetauftritt der Stadt Jever bezüglich des Reisemobilstellplatzes immer noch die Tankstelle Henn als Ansprechpartner genannt sei, obwohl dieses nicht richtig sei. Die Berichtigung stehe noch aus.

*Anmerkung der Verwaltung:*

*Derzeit werden die Möglichkeiten einer grundsätzlichen Verbesserung des touristischen Internetauftritts der Stadt geprüft, so dass es weiterhin bei der Aktualisierung der Homepage zu Verzögerungen kommen wird.*

## **TOP 10. Schließen der öffentlichen Sitzung**

**Der Vorsitzende** schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:00 Uhr.

Genehmigt:

Klaus Andersen

Vorsitzende/r

Jan Edo Albers

Bürgermeister

Uwe Hagestedt

Protokollführer/in